



# *GERRESHEIMER*

Lagebericht und Jahresabschluss  
der Gerresheimer AG für das  
Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006  
bis zum 30. November 2007



# Inhalt

## **2\_Lagebericht**

**2\_Funktionen und Struktur der Gerresheimer AG** **2\_Portfolioveränderungen** **3\_Entwicklung der Ertragslage der Gerresheimer AG** **4\_Entwicklung der Vermögenslage der Gerresheimer AG** **5\_Angaben nach § 289 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht** **9\_Managementvergütung** **10\_Risikomanagement** **10\_Risikoeinschätzung** **10\_Besondere Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres** **11\_Ausblick** **12\_Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

## **13\_Jahresabschluss**

**15\_Gewinn- und Verlustrechnung** **16\_Bilanz** **18\_Entwicklung des Anlagevermögens** **20\_Beteiligungsverzeichnis** **22\_Anhang**

## **40\_Bestätigungsvermerk**

## **42\_Organe**

# Lagebericht der Gerresheimer AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006 bis zum 30. November 2007

## Funktionen und Struktur der Gerresheimer AG

Die Gerresheimer AG ist das Mutterunternehmen des Gerresheimer Konzerns und steuert als Managementholding rechtlich selbständige, operative Gesellschaften in derzeit 11 Ländern und an 38 Standorten.

Der Gerresheimer Konzern ist ein international führender Anbieter von hochwertigen Verpackungs- und Systemlösungen aus Glas und Kunststoff. Der wichtigste Absatzmarkt ist die Pharma- und Life Science-Industrie weltweit. Auf Basis eigener Entwicklungen und modernster Produktionstechnologien bietet Gerresheimer zum einen pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme an, zum anderen Diagnostiksysteme und das komplette Spektrum an Glasprodukten für die Life Science Research-Industrie.

Die Gerresheimer Alpha GmbH ist im April 2007 in eine AG umgewandelt und in Gerresheimer AG umfirmiert worden. Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GX1“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum der abgebenden Aktionärin BCP Murano II S.á.r.l. (BCP Murano) sowie weitere rund 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von EUR 40 je Aktie betrug das Platzierungsvolumen damit rund EUR 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Seit dem 6. September 2007 ist die Gerresheimer-Aktie im SDAX enthalten.

## Portfolioveränderungen

In 2007 konnte Gerresheimer ihre Leistungsfähigkeit für die Pharma- und Life Science-Industrie erneut deutlich ausbauen. Neben diversen Produktinnovationen war dabei der Erwerb der Wilden Gruppe zu Beginn des Jahres ein wesentlicher Schritt. Dieser sorgte für eine Diversifikation in das wachstumsstarke Produktgebiet der medizinischen Kunststoffsysteme. Dazu zählen beispielsweise Inhalatoren zur Asthma-behandlung und Produkte für den Bereich der Diabetes-Diagnose. Mit dem Erwerb der Wilden Gruppe avancierte Gerresheimer zu einem europäischen Markt- und Technologieführer im Bereich der Kunststoffsysteme für die Pharmaindustrie.

Auch im Bereich der Pharmaverpackungen aus Glas konnte Gerresheimer das Geschäft im Jahr 2007 durch Akquisitionen ausbauen. Die im März 2007 erworbene Pharmaglasspartie der US-amerikanischen Comar Inc. verstärkt in den USA die führende Marktstellung auf dem Gebiet der pharmazeutischen Fläschchen. Zudem gründete Gerresheimer im Jahr 2007 zusammen mit Thermo Fisher Scientific das Life Science Research-Joint Venture Kimble Chase Life Science and Research Products LLC (im Folgenden: Kimble Chase). Durch das Joint Venture ist ein neuer Marktführer für Spezialglas-Produkte im Bereich Life Science Research entstanden, an dem Gerresheimer mit einem Anteil von 51% die Mehrheit hält.

Auf dem asiatischen Kontinent konnte Gerresheimer die Geschäftsaktivitäten mit den zwei neuen chinesischen Joint Ventures Kimble Bomex (Beijing) Glass Co., Ltd. und Kimble Bomex (Beijing) Labware Co., Ltd. weiter ausbauen. An beiden Joint Ventures hält Kimble Chase jeweils 70% der Gesellschaftsanteile. Die Joint Venture-Verträge wurden bereits im September 2006 geschlossen. In den Konzernabschluss wurden die Joint Ventures jedoch erst nach den für die Kontrollübernahme erforderlichen Genehmigungen durch die chinesischen Behörden einbezogen. Diese wurden für Kimble Bomex (Beijing) Glass Co., Ltd. im ersten Quartal 2007 und für Kimble Bomex (Beijing) Labware Co., Ltd. im vierten Quartal 2007 erteilt.

Mit zusätzlichen europäischen, amerikanischen und asiatischen Standorten stützen die Akquisitionen nicht zuletzt die weitere regionale Diversifikation des Konzerns. Diese ist vor allem vor dem Hintergrund der starken globalen Ausrichtung der Pharmaindustrie von besonderer Bedeutung.

Im Hinblick auf diese Erweiterungen hat sich Gerresheimer bereits zu Beginn des Jahres 2007 auch organisatorisch neu aufgestellt. Heute ist sie in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research gegliedert. Parallel dazu setzte Gerresheimer mit Blick auf die Märkte eine internationale Dachmarkenstrategie um. Seit dem Frühjahr 2007 firmieren weltweit fast alle Konzerngesellschaften einheitlich unter dem Namen Gerresheimer.

### **Entwicklung der Ertragslage der Gerresheimer AG**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr EUR -27,4 Mio. (Vorjahr: EUR -2,7 Mio.). Es ist im Wesentlichen geprägt durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang sowie durch die Verlustübernahme von der Gerresheimer Holdings GmbH in Höhe von EUR -11,0 Mio.

Im Berichtsjahr sind die Mitarbeiter der Gerresheimer Information Technology GmbH auf die Gerresheimer AG übergegangen. Zum 1. April 2007 wurden zudem die Vorstände der Gerresheimer AG bestellt. Neben den laufenden Gehaltszahlungen an diese Mitarbeiter sind somit auch die Vorstandsbezüge anteilig in dem Personalaufwand von EUR 3,8 Mio. enthalten. Im Vorjahr beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter und die bisherige Geschäftsführung erhielt keine direkten Bezüge von der Gerresheimer AG.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von vertraglich vereinbarten Serviceleistungen an Tochtergesellschaften.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem die Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und weitere Beratungskosten enthalten.

Das Finanzergebnis ist von EUR -1,0 Mio. auf EUR 13,7 Mio. gestiegen. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die veränderte Finanzstruktur der Gerresheimer AG zurückzuführen, die in der

Vermögenslage näher erläutert wird. Das positive Finanzergebnis in 2007 resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen von verbundenen Unternehmen, wohingegen das Finanzergebnis des Vorjahres aus Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem von BCP Murano gewährten Darlehen resultiert.

### **Entwicklung der Vermögenslage der Gerresheimer AG**

Im Anlagevermögen sind im Wesentlichen die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 117,1 Mio. ausgewiesen.

Die Veränderung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis der im Berichtsjahr durchgeführten Verschmelzungen der Gerresheimer Beta GmbH und Gerresheimer Information Technology GmbH auf die Gerresheimer AG. Damit ist die Gerresheimer AG nun direkt an der Gerresheimer Holdings GmbH beteiligt.

Die Gerresheimer AG hat die mit dem Börsengang erzielten Mittel in Höhe von EUR 396,3 Mio. in Form eines langfristigen Darlehens an die Gerresheimer Holdings GmbH weitergegeben und somit unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 98,8 Mio. aus Lieferungen und Leistungen sowie aus verzinslichen kurzfristigen Darlehen enthalten.

Das Eigenkapital stieg auf insgesamt EUR 584,0 Mio. und verbesserte damit die Eigenkapitalquote von 58,8% im Vorjahr auf nunmehr 94,8%. Das signifikant gestiegene Eigenkapital ist eine Folge der Kapitalerhöhungen im Jahr 2007: Im April 2007 wurde durch die Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens (einschließlich Zinsen) durch die damalige Gesellschafterin BCP Murano das gezeichnete Kapital der damaligen Gerresheimer Alpha GmbH um EUR 20,0 Mio. und die Kapitalrücklage um EUR 44,2 Mio. aufgestockt. Darüber hinaus wurde im Juni 2007 im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gerresheimer AG das Grundkapital um weitere EUR 11,4 Mio. auf EUR 31,4 Mio. gegen Bareinlagen erhöht und zudem EUR 446,4 Mio. in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich zum Ende der Berichtsperiode auf insgesamt EUR 27,5 Mio. (Vorjahr: EUR 63,2 Mio.). Das im Vorjahresbetrag enthaltene Darlehen gegenüber der BCP Murano in Höhe von EUR 62,7 Mio. wurde, wie bereits erläutert, in Eigenkapital umgewandelt. Im Berichtsjahr bestehen die Verbindlichkeiten im Wesentlichen ebenfalls gegenüber verbundenen Unternehmen und resultieren aus Lieferungen und Leistungen der GERRESHEIMER GLAS GmbH in Höhe von EUR 15,8 Mio. sowie der Verpflichtung der Gerresheimer AG zur Verlustübernahme der Gerresheimer Holdings GmbH in Höhe von EUR 11,0 Mio.

### **Angaben nach § 289 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht**

Die Gerresheimer AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und hat stimmberechtigte Aktien ausgegeben, die an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG), namentlich im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard), notiert sind.

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gerresheimer AG belief sich zum 30. November 2007 auf EUR 31,4 Mio. Es ist eingeteilt in 31,4 Mio. auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem derzeit anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie. Das Grundkapital der Gesellschaft ist vollständig eingezahlt.

### **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Zum Abschlussstichtag bestehen keine satzungsmäßigen oder gesetzlichen Stimmrechtsbeschränkungen betreffend die Aktien der Gerresheimer AG. Sämtliche zum 30. November 2007 ausgegebenen Stückaktien der Gerresheimer AG sind voll stimmberechtigt und gewähren in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Gerresheimer AG hat sich im Zusammenhang mit dem Börsengang im Juni 2007 gegenüber den Konsortialbanken einer Marktschutzvereinbarung unterworfen. Danach dürfen innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach dem 12. Juni 2007 ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Global-Koordinatoren (Credit Suisse Securities (Europe) Limited und Morgan Stanley Bank AG)

- keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem oder bedingtem Kapital angekündigt, durchgeführt oder der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden und
- keine Emission von mit Wandlungs- oder Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft ausgestatteten Finanzinstrumenten oder andere wirtschaftlich vergleichbare Transaktionen angekündigt, durchgeführt oder vorgeschlagen werden.

Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Vorstandes, Familienangehörige von Vorstandsmitgliedern und von Vorstandsmitgliedern kontrollierte Kapitalgesellschaften, die zum Tag der Durchführung des Börsengangs direkt oder indirekt Aktien an der Gerresheimer AG hielten, sowie die Murano Management Beteiligungs GmbH & Co. KG gegenüber den Global-Koordinatoren (Credit Suisse Securities (Europe) Limited und Morgan Stanley Bank AG) verpflichtet, ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung

- bis zum Ablauf von zwölf Monaten nach dem 12. Juni 2007 keine Aktien der Gerresheimer AG mittelbar oder unmittelbar anzubieten, zu verkaufen oder zu veräußern

- bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem 12. Juni 2007 keiner Ankündigung oder Durchführung einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital oder einer Platzierung von Aktien der Gerresheimer AG zuzustimmen oder diese zu veranlassen
- bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem 12. Juni 2007 der Hauptversammlung der Gerresheimer AG keine Kapitalerhöhung vorzuschlagen oder in der Hauptversammlung hierfür zu stimmen
- bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem 12. Juni 2007 keiner Ankündigung oder Durchführung einer Emission von mit Wandlungs- oder Optionsrechten auf Aktien der Gerresheimer AG ausgestatteten Finanzinstrumenten zuzustimmen oder diese zu veranlassen sowie
- bis zum Ablauf von sechs bzw. zwölf Monaten nach dem 12. Juni 2007 keine sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, die mit den vorstehenden Maßnahmen wirtschaftlich vergleichbar sind.

Die vorgenannten Veräußerungsbeschränkungen gelten entsprechend für die BCP Murano II S.à.r.l. (im Folgenden: abgebender Aktionär) bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem 12. Juni 2007.

Die Veräußerungsbeschränkungen (Lock-up) des abgebenden Aktionärs und der Vorstandsmitglieder, der Familienangehörigen von Vorstandsmitgliedern und der von Vorstandsmitgliedern kontrollierten Kapitalgesellschaften sowie der Murano Management Beteiligungs GmbH & Co. KG gelten nicht für

- Veräußerungen im Rahmen eines von einem Dritten unterbreiteten öffentlichen Übernahme- bzw. Kaufangebotes
- Transaktionen mit Konzernunternehmen des abgebenden Aktionärs im Sinne von § 15 AktG, soweit sichergestellt ist, dass sich diese denselben Haltevereinbarungen unterwerfen wie der abgebende Aktionär sowie
- Übertragungen von Aktien der Gesellschaft, die vor dem Tag der Durchführung des Börsengangs mittelbar von Mitgliedern des Vorstandes, Familienangehörigen von Vorstandsmitgliedern und von Vorstandsmitgliedern kontrollierten Kapitalgesellschaften oder von der Murano Management Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten werden, durch den abgebenden Aktionär auf diese Mitglieder des Vorstandes, Familienangehörigen von Vorstandsmitgliedern und von Vorstandsmitgliedern kontrollierten Kapitalgesellschaften und die Murano Management Beteiligungs GmbH & Co. KG.

#### **Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten**

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der Gesellschaft, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind uns zum 30. November 2007 mit 24,96% von der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands, bekannt. Weitere Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt.



**Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Keine von der Gerresheimer AG ausgegebenen Aktien beinhalten Rechte, die deren Inhabern besondere Kontrollbefugnisse verleihen.

**Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben**

Informationen über die Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Gesellschaftskapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, liegen nicht vor.

**Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung**

Gesetzliches Leitungs- und Vertretungsorgan der Gerresheimer AG ist der Vorstand. Er besteht gemäß Gesellschaftssatzung aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird im Übrigen vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Zudem ernennt der Aufsichtsrat ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes oder zu dessen Sprecher.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und drei weiteren Mitgliedern. Ihm gehören die Herren Dr. Axel Herberg (Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Plastic Systems), Hans-Jürgen Wiecha (Finanzvorstand), Uwe Röhrhoff (Vorstand für Life Science Research und Moulded Glass) und Dr. Max Raster (Vorstand für Tubular Glass) an.

Die Mitglieder des Vorstandes werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von maximal fünf Jahren bestellt. Wiederholte Bestellungen oder Verlängerungen der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, etwa bei grober Pflichtverletzung oder wenn die Hauptversammlung dem Vorstandsmitglied das Vertrauen entzieht.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 AktG grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen; zu solchen Änderungen ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

Hauptversammlungsbeschlüsse werden, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.

**Befugnis des Vorstandes, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Mai 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 15,7 Mio. zu erhöhen. Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie zum Zweck der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften
- soweit dies erforderlich ist, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Tochtergesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandelrechts bzw. nach Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten zustehen würde
- um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt. Auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden, sowie Aktien, im Hinblick auf die ein Wandlungs- oder Optionsrecht oder eine Wandlungs- oder Optionspflicht aufgrund von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen besteht, die seit Erteilung dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

In dem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere vorgenannten Ausführungen zu den „Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen“.

### **Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen**

Wesentliche Vereinbarungen zwischen der Gerresheimer AG und anderen Personen, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden, bestehen nicht.

### **Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebotes**

Die Gerresheimer AG hat keine Vereinbarungen geschlossen, die Entschädigungen von Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern im Fall eines Übernahmeangebotes vorsehen.

### **Managementvergütung**

Die Gesamtvergütung des Vorstandes besteht aus mehreren Vergütungsbestandteilen. Es handelt sich hierbei um ein Festgehalt, eine erfolgsabhängige Tantieme, eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und übliche Nebenleistungen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird durch den Präsidialausschuss auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung in angemessener Höhe festgelegt. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus einem Fixum und Nebenleistungen in Form von Sachbezügen (im Wesentlichen aus Versicherungsprämien sowie Dienstwagennutzung). Die erfolgsabhängige Tantieme knüpft an die Erreichung von durch den Aufsichtsrat definierten Zielen bezüglich der Kennzahlen EBITDA, Umsatzerlöse, Net Working Capital und Investitionsvolumen an.

Zusätzlich hat die Gesellschaft mit sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes Vereinbarungen über eine langfristige aktienkursorientierte variable Vergütung geschlossen. Damit werden die Vorstandsmitglieder an der Unternehmenswertsteigerung beteiligt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine feste jährliche Vergütung. Zudem werden ihnen die Auslagen für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates erstattet.

Die Gesamtbezüge der Organmitglieder sind im Anhang aufgeführt.

## Risikomanagement

Die Erkennung und Eingrenzung betrieblicher Risiken geschieht generell durch die in den Gesellschaften und in den Führungs-Holdinggesellschaften vorhandenen Überwachungs-, Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme, die in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation eingefügt sind. Systemprüfungen werden regelmäßig durch die Konzernrevision vorgenommen.

Für die Tochtergesellschaften und wesentliche Funktionsbereiche der Führungs-Holdinggesellschaften bestehen Richtlinien zur Risikoberichterstattung. Das Risikofrüherkennungssystem des Konzerns wurde weiter optimiert. Das System erfüllt die Anforderungen des KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich).

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und führen regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durch. Wir werden weiterhin konsequent unsere strategischen Zielsetzungen verfolgen, um diesen potenziellen Einflüssen entgegenzusteuern.

## Risikoeinschätzung

Nach unserer Einschätzung des Gesamtrisikos bestehen derzeit keine Risiken, die den Fortbestand der Gerresheimer AG gefährden oder ihre Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wesentlich beeinträchtigen.

## Besondere Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Auch im Geschäftsjahr 2008 setzt Gerresheimer ihre Globalisierungsstrategie und den Ausbau ihres Produktangebotes im Pharma- & Life Science-Segment durch zwei weitere Akquisitionen unverändert fort. Im Dezember 2007 erwarb Gerresheimer die spanische EDP S.A., die mit Produktionsstätten in Spanien (Zaragoza und Valencia) sowie Argentinien (Buenos Aires) zuletzt einen Jahresumsatz von rund EUR 32 Mio. erzielte. EDP hält mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung bei Pharmakunststoffverpackungen in Südeuropa und Südamerika. Die zur Kontrollübernahme erforderliche Zustimmung der Kartellbehörden erfolgte im Januar 2008.

Ende Januar wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der brasilianischen Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda., Sao Paulo unterzeichnet, die mit zwei Produktionsstätten in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 16 Mio. erzielte. Allplas ist in Brasilien Marktführerin mit pharmazeutischen Kunststoffverpackungen und fertigt hochwertige Fläschchen, Anwendungs- und Verschlussysteme für flüssige und feste Arzneimittel.

## Ausblick

Die Expansion der Weltwirtschaft dürfte sich im Jahr 2008 fortsetzen. Dabei ist von einer leichten Abschwächung des Wachstums der Weltkonjunktur im Vergleich zum Vorjahr auszugehen. Die Ursachen dafür werden von Experten in den unverändert bestehenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten infolge von Zahlungsausfällen am amerikanischen Hypothekenmarkt gesehen, die Auswirkungen auf den privaten Konsum haben könnten. Wir gehen in unseren Geschäftsfeldern hingegen von einem weltweiten stetigen Wachstum aus. Spürbare Impulse werden dabei von der Dynamik der Entwicklungs- und Schwellenländer erwartet. Dabei dürfte China mit signifikanten Wachstumsraten eine herausragende Position einnehmen.

Obwohl Unwägbarkeiten bezüglich konjunktureller Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurs-einflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise oder Entwicklungen in Gesundheitssystemen Risiken sind, die den Geschäftsverlauf negativ beeinflussen können, gehen wir vor dem Hintergrund der dargestellten Erwartungen von einer positiven Geschäftsentwicklung des Gerresheimer Konzerns in den beiden folgenden Geschäftsjahren aus.

Ausgehend von einem Konzernumsatz von EUR 958 Mio. in 2007 erwarten wir für das Jahr 2008 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 14% bis 16% und für das Jahr 2009 aufgrund der umfangreichen Investitionen in Wachstumsprojekte ebenfalls eine über Marktwachstum liegende Umsatzentwicklung.

Beim operativen Ergebnis (Adjusted EBITDA) gehen wir für das Jahr 2008 im Konzern von einer Steigerung auf eine Marge von über 19% aus, die von Umsatzwachstum und Produktivitätssteigerungen getrieben ist. Auch für das Jahr 2009 sehen wir weitere Steigerungsmöglichkeiten für die Marge.

Zur Absicherung unseres Wachstums infolge der anhaltend hohen Nachfrage nach Pharmaprodukten haben wir in 2008 Investitionen in Sachanlagen von ungefähr EUR 105 – 110 Mio. vorgesehen.

Als Konzernobergesellschaft erhält die Gerresheimer AG vor allem Erträge von ihren Tochtergesellschaften. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklung des Konzerns wird das Jahresergebnis der Gerresheimer AG die positive Entwicklung der Konzerngesellschaften widerspiegeln. Diese Entwicklung wird auch durch die Finanzstruktur der Gerresheimer AG und die dadurch zu erwartenden positiven Finanzergebnisse unterstützt. Mit unserer soliden Bilanzstruktur, verbunden mit der guten operativen Performance der Konzerngesellschaften, wollen wir auch zukünftig unsere Wachstumsstrategie im Bereich Pharma & Life Science fortsetzen und attraktive Dividenden an unsere Aktionäre ausschütten.

### **Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Die Gerresheimer Alpha GmbH wurde nach dem Beschluss über die formwechselnde Umwandlung und Umfirmierung in Gerresheimer AG umbenannt. Der Formwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 4. April 2007 wirksam. Von diesem Zeitpunkt bis zum 12. Juni 2007 war die Blackstone Capital Partners (Cayman) IV L.P., Cayman, mittelbar über die BCP Murano II S.à r.l. mit Mehrheit am Grundkapital der Gerresheimer AG beteiligt. Die Gerresheimer AG ist somit für diesen Zeitraum ein abhängiges Unternehmen, das einen Bericht nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufzustellen hat.

Der Vorstand hat den erforderlichen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und mit folgender Schlussklärung versehen:

„Der Vorstand der Gerresheimer AG erklärt abschließend, dass dieser Bericht alle ihm bekannten berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte enthält und dass die Gesellschaft nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die berichteten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen sind im Berichtszeitraum weder getroffen noch unterlassen worden.“

Düsseldorf, den 1. Februar 2008 / 13. März 2008

Gerresheimer AG  
Der Vorstand

# Jahresabschluss der Gerresheimer AG

(vormals Gerresheimer Alpha GmbH), Düsseldorf  
für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007  
nach HGB

**15**\_Gewinn- und Verlustrechnung **16**\_Bilanz **18**\_Entwicklung des Anlagevermögens  
**20**\_Beteiligungsverzeichnis **22**\_Anhang







# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007

	1.12.2006 - 30.11.2007 in EUR	1.12.2005 - 30.11.2006 in T EUR
Sonstige betriebliche Erträge	3.902.353,41	0
Personalaufwand	3.802.771,86	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	92.421,24	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.104.628,49	334
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	84
Aufwendungen aus Verlustübernahme	11.047.575,98	1.415
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 17.000.137,01 (Vorjahr: TEUR 3.064)	17.002.178,99	3.064
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.612.486,92 (Vorjahr: TEUR 4.105)	3.263.071,77	4.105
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27.405.936,94</b>	<b>-2.706</b>
Steuern vom Ertrag	0,00	956
Sonstige Steuern	4.007,72	0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-27.409.944,66</b>	<b>-3.662</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>54.332.534,51</b>	<b>57.995</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>26.922.589,85</b>	<b>54.333</b>

# Bilanz

zum 30. November 2007

Aktiva	30.11.2007 in EUR	30.11.2006 in T EUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	184.344,00	0
Sachanlagen	193.554,30	0
Finanzanlagen	513.426.093,58	92.223
	<b>513.803.991,88</b>	<b>92.223</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.965.031,76	63.094
Flüssige Mittel	17.515,74	0
	<b>100.982.547,50</b>	<b>63.094</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.044.159,92</b>	<b>0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>615.830.699,30</b>	<b>155.317</b>

Passiva	30.11.2007 in EUR	30.11.2006 in T EUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	31.400.000,00	25
Kapitalrücklage	525.720.605,98	36.952
Bilanzgewinn	26.922.589,85	54.333
	<b>584.043.195,83</b>	<b>91.310</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	702.651,00	779
Sonstige Rückstellungen	3.213.530,00	69
	<b>3.916.181,00</b>	<b>848</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>27.541.805,97</b>	<b>63.159</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>329.516,50</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>615.830.699,30</b>	<b>155.317</b>

# Entwicklung des Anlagevermögens

in T EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					30.11.2007
	1.12.2006	Zugänge aufgrund Verschmelzung	Zugänge	Abgänge aufgrund Verschmelzung	Abgänge	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	264	41	0	83	222
<b>Sachanlagen</b>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	127	33	0	89	71
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	101	42	0	0	143
	0	228	75	0	89	214
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	92.223	117.130	0	92.223	0	117.130
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	396.296	0	0	396.296
	92.223	117.130	396.296	92.223	0	513.426
	92.223	117.622	396.412	92.223	172	513.862

Wertberichtigungen						Buchwert	
1.12.2006	Zugänge aufgrund Verschmelzung	Zugänge	Abgänge aufgrund Verschmelzung	Abgänge	30.11.2007	30.11.2007	30.11.2006
<b>0</b>	<b>64</b>	<b>57</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>38</b>	<b>184</b>	<b>0</b>
0	74	35	0	89	20	51	0
0	0	0	0	0	0	143	0
<b>0</b>	<b>74</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>89</b>	<b>20</b>	<b>194</b>	<b>0</b>
0	0	0	0	0	0	117.130	92.223
0	0	0	0	0	0	396.296	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>513.426</b>	<b>92.223</b>
<b>0</b>	<b>138</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	<b>172</b>	<b>58</b>	<b>513.804</b>	<b>92.223</b>

# Beteiligungsverzeichnis

in Euro / Landeswährung / nach lokalem Handelsrecht	Beteiligungsanteil (direkt und indirekt)	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
<b>Direkte Beteiligung</b>				
Gerresheimer Holdings GmbH, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	117,1	9)
<b>Indirekte Beteiligung</b>				
<b>Asien</b>				
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., Danyang, Jiangsu (China)	60,0 %	Mio. RMB	137,7	6,94
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., Zhenjiang, Jiangsu (China)	60,0 %	Mio. RMB	33,8	2,81
Gerresheimer Wilden Asia Medical and Technical Plastic Systems Co. Ltd., Wang Niu Dun Town, Dongguan City (China)	80,0 %	Mio. RMB	4,2	-5,58
Kimble Bomex (Beijing) Glass Co. Ltd., Peking (China) <sup>a)</sup>	70,0 % <sup>1)</sup>	Mio. RMB		
Kimble Bomex (Beijing) Labware Co. Ltd., Peking (China) <sup>a)</sup>	70,0 % <sup>1)</sup>	Mio. RMB		
<b>Europa</b>				
Gamma-Glas GmbH, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	0,03	f)
Gerresheimer Bauglas GmbH, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	0,0	9)
Gerresheimer Boleslawiec S.A., Boleslawiec (Polen)	100,0 %	Mio. PLN	48,5	9,33
Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde/Westfalen <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	14,1	9)
Gerresheimer Chalon S.A., Chalon-sur-Saône (Frankreich)	100,0 %	Mio. Euro	1,2	-1,72
Gerresheimer Denmark A/S, Kopenhagen (Dänemark)	100,0 %	Mio. DKK	96,4	-9,99
Gerresheimer Essen GmbH, Essen-Steele <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	4,1	9)
GERRESHEIMER GLAS GmbH, Düsseldorf <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	189,3	9)
Gerresheimer Group GmbH, Düsseldorf <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	117,1	9)
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	0,0	9)
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH & Co., Objekt Lohr/Main KG, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	1,2	0,12
Gerresheimer Hallenverwaltungs GmbH & Co., Objekt Düsseldorf KG, Düsseldorf	100,0 %	Mio. Euro	2,1	0,11
Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr/Main <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	5,3	9)
Gerresheimer Momignies S.A., Momignies (Belgien)	99,0 %	Mio. Euro	9,0	1,85
Gerresheimer Pisa S.p.A., Pisa (Italien)	100,0 %	Mio. Euro	8,5	1,45
Gerresheimer Plastic Packaging AB, Malmö (Schweden)	100,0 %	Mio. SEK	39,13	-0,30
Gerresheimer Plastic Packaging SAS, Besançon (Frankreich)	100,0 %	Mio. Euro	2,4	0,58
Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau/Oberfranken <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	11,4	9)
Gerresheimer UK Ltd., Reading (Großbritannien)	100,0 %	Mio. GBP	15,4	-0,30
Gerresheimer Vaerloese A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,0 %	Mio. DKK	47,1	21,77
Gerresheimer Wertheim GmbH, Wertheim <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	1,1	9)
Gerresheimer Wilden AB, Ronneby (Schweden)	100,0 %	Mio. SEK	-32,5	-34,95
Gerresheimer Wilden AG, Küssnacht (Schweiz)	100,0 %	Mio. CHF	29,5	3,93
Gerresheimer Wilden CZECH spol. s r.o., Pilsen (Tschechien)	100,0 %	Mio. CZK	373,4	21,64
Gerresheimer Wilden Technical Plastic Systems GmbH, Regensburg	100,0 %	Mio. Euro	0,03	f)
Gerresheimer Wilden GmbH, Regensburg <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	282,6	9)
Gerresheimer Wilden Werkzeug- und Automatisierungstechnik GmbH, Wackersdorf <sup>b)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	0,5	9)
Nouvelles Verreries de Momignies France S.A.R.L, Fourmies (Frankreich)	99,0 %	Mio. Euro	0,04	0,03
Scherf Präzision Europa GmbH, Meiningen-Dreissigacker <sup>a)</sup>	100,0 % <sup>1)</sup>	Mio. Euro		

in Euro / Landeswährung / nach lokalem Handelsrecht	Beteiligungsanteil (direkt und indirekt)	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Société Parachèvement du Nord S.A.R.L. en liquidation judiciaire, Fourmies (Frankreich) <sup>i)</sup>	99,0 %	Mio. Euro		
VR-Leasing SALMO GmbH & Co. KG, Eschborn <sup>h)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	0,1	0,11
Wilden Leasing GmbH & Co. KG, Mannheim <sup>h)</sup>	100,0 %	Mio. Euro	0,1	0,10
<b>USA und Mexiko</b>				
Gerresheimer Glass Inc. (Teilkonzern), Vineland, NJ (USA)	100,0 %	Mio. USD	99,4	1,68
Gerresheimer Glass Asset Management Inc., Vineland, NJ (USA) <sup>a)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
Gerresheimer Mexiko Holding LLC., Wilmington, DE (USA) <sup>a)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
Gerresheimer MH Inc., Wilmington, DE (USA) <sup>a)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
Gerresheimer Querétaro S.A., Querétaro (Mexiko) <sup>a)</sup>	100,0 %	Mio. MXP		
KGV Inc., Vineland, NJ (USA) <sup>a)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
Kimble Chase Life Science and Research Products LLC., Vineland, NJ (USA) <sup>a)</sup>	51,0 %	Mio. USD		
Kimble Kontes LLC., Vineland, NJ (USA) <sup>a)</sup>	100,0 % <sup>j)</sup>	Mio. USD		
Kontes Mexico S. de R.L. de C.V., Querétaro (Mexiko) <sup>a)</sup>	100,0 % <sup>j)</sup>	Mio. MXP		
Nouvelles Verreries de Momignies Inc., Larchmont, NY (USA) <sup>i)</sup>	99,0 %	Mio. USD		
Gerresheimer Wilden Plastics (USA) LP, Peachtree City, Georgia (USA) <sup>d)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
Gerresheimer Wilden Plastics Inc., Peachtree City, Georgia (USA) <sup>d)</sup>	100,0 %	Mio. USD		
<b>Assoziierte Unternehmen</b>				
Beijing Gerresheimer Glass Co., Ltd., Huangcun, Peking (China)	45,7 %	Mio. RMB	62,2	2,65
Wilden Wise Asia Corporation Ltd., Hong Kong (China) <sup>d)</sup>	40,0 %	Mio. HKD	1,0	0,44
Gerresheimer Wilden Bulgaria OOD, Kazanlak (Bulgarien)	48,0 %	TBGN	95,3	91,24
Proform CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horsovsky Tyn (Tschechien) <sup>d)</sup>	30,2 %	Mio. CZK	3,8	0,45
Wilden Italy srl., Villa Carcina (Italien) <sup>e)</sup>	45,0 %	Mio. Euro	1,1	0,05
Gerresheimer Wilden Tooling Services LLC, Peachtree City (USA) <sup>e)</sup>	30,0 %	Mio. USD	0,3	0,08

a) Die Gesellschaften werden konsolidiert im Teilkonzern Gerresheimer Glass Inc. ausgewiesen

b) Die Gesellschaften sind gemäß § 264 III HGB von der Aufstellung eines Lageberichtes und der Offenlegung des Jahresabschlusses befreit

c) Von diesen Gesellschaften liegt ein konsolidierter Jahresabschluss vor. Das konsolidierte Eigenkapital beträgt USD -3,2 Mio.; das Jahresergebnis beträgt USD -1,94 Mio.

d) Ergebnis Geschäftsjahr 2006

e) Ergebnis zum 30.09.2007

f) Ergebnis unter TEUR 5

g) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag

h) Die Gerresheimer Wilden GmbH ist Kommanditistin

i) Die Gesellschaft erstellt keinen Jahresabschluss mehr

j) Die Angaben über die Anteile stellen den direkten Beteiligungsanteil der Kimble Chase Life Science and Research Products LLC., Vineland, NJ (USA), dar

# Anhang der Gerresheimer AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007

## Vorbemerkung

Die Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gerresheimer Alpha GmbH wurde nach dem Beschluss über die formwechselnde Umwandlung und Umfirmierung in Gerresheimer AG umbenannt. Der Formwechsel wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 4. April 2007 wirksam.

Die Gesellschafterversammlung hat am 2. April 2007 die Erhöhung des Stammkapitals auf EUR 20,0 Mio. beschlossen. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von EUR 64,1 Mio. von der Gesellschafterin BCP Murano II S.à.r.l. (BCP Murano), Luxemburg, geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Am 6. Juni 2007 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Gerresheimer AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 11,4 Mio. auf EUR 31,4 Mio. gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 6. Juni 2007 erfolgt.

Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen. Die Aktien der Gerresheimer AG werden unter dem Börsenkürzel „GXI“ bzw. unter der ISIN „DE000A0LD6E6“ geführt. Im Rahmen des Angebots wurden insgesamt 22,8 Mio. Aktien platziert. Davon stammen 11,4 Mio. Aktien aus der Kapitalerhöhung, 10,6 Mio. Aktien aus dem Eigentum der abgebenden Aktionärin BCP Murano sowie weitere rund 0,8 Mio. Aktien aus dem Eigentum der BCP Murano aus einer den Konsortialbanken eingeräumten Greenshoe-Option. Bei einem Emissionspreis von EUR 40 je Aktie betrug das Platzierungsvolumen damit rund EUR 912 Mio. (einschließlich Greenshoe-Aktien). Seit dem 6. September 2007 ist die Gerresheimer-Aktie im SDAX enthalten.

Zum 1. Dezember 2004 trat der Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag zwischen der Gerresheimer AG und der Gerresheimer Beta GmbH in Kraft. Mit Verschmelzungsvertrag vom 26. Juli 2007 wurde die Gerresheimer Beta GmbH rückwirkend zum 1. Dezember 2006 auf die Gerresheimer AG verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Tochtergesellschaft Gerresheimer Information Technology GmbH auf die Gerresheimer AG verschmolzen.

Zwischen der Gerresheimer Beta GmbH und der Gerresheimer Holdings GmbH besteht seit dem 1. Dezember 2004 ein Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag. Die Rechte und Pflichten aus dem



Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag zwischen der Gerresheimer Beta GmbH und der Gerresheimer Holdings GmbH sind durch die Verschmelzung auf die Gerresheimer AG übergegangen. Danach ist die Gerresheimer Holdings GmbH verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Gerresheimer AG abzuführen. Die Gerresheimer AG muss entsprechend jeglichen Jahresfehlbetrag ausgleichen.

## Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 bis 275 Abs. 2 HGB. Im Interesse einer klareren Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Der gesonderte Ausweis erfolgt in den jeweiligen Posten des Anhangs. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und an die Besonderheiten der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding angepasst.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften (§§ 252 bis 256 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 274a, 279 bis 283 HGB) aufgestellt.

Die Bewertung der einzelnen Posten wurde nach folgenden Grundsätzen vorgenommen:

### Aktiva

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden über drei bis vier Jahre abgeschrieben, es sei denn, dass sich eine vertraglich abweichende Nutzungsdauer ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit der nach den bestehenden Grundsätzen ermittelte Wert höher ist als der am Abschlussstichtag beizulegende Wert, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt.

**Flüssige Mittel** sind zum Nominalbetrag angesetzt.

## Passiva

Die **Eigenkapitalpositionen** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde für Führungskräfte des Gerresheimer Konzerns ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt, gemäß dem erstmals virtuelle Aktien gewährt wurden. Die Bewertung erfolgte zum inneren Wert. Da der Aktienkurs der Gerresheimer AG zum 30. November 2007 unter dem Zielkurs lag, war keine Rückstellung zu bilden.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiva

- (1) Anlagevermögen** Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2007 ist im Anlagenspiegel auf den Seiten 16 und 17 dargestellt.
- (2) Immaterielle Vermögensgegenstände** Der Gerresheimer AG sind handelsrechtlich zu Beginn des Geschäftsjahres durch die Verschmelzung mit der Gerresheimer Information Technology GmbH Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 200 zugegangen. Die Zugänge innerhalb des Geschäftsjahres beliefen sich auf TEUR 41 und betreffen im Wesentlichen Software.
- (3) Sachanlagen** Das Sachanlagevermögen ist handelsrechtlich zu Beginn des Geschäftsjahres durch die Verschmelzung mit der Gerresheimer Information Technology GmbH in Höhe von TEUR 154 zugegangen. Zugänge innerhalb des Geschäftsjahres belaufen sich auf TEUR 75 und betreffen Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen.
- (4) Finanzanlagevermögen / Anteile an verbundenen Unternehmen** Die Anteile an verbundenen Unternehmen belaufen sich auf TEUR 117.130 und betreffen die Gerresheimer Holdings GmbH. Sie sind im Wege der Verschmelzung der Gerresheimer Beta GmbH, Düsseldorf, auf die Gerresheimer AG als aufnehmenden Rechtsträger mit Wirkung zum 1. Dezember 2006 zugegangen.

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 92.180 die Anteile an der Gerresheimer Beta GmbH, Düsseldorf, und mit TEUR 43 Anteile an der Gerresheimer Information Technology GmbH, Düsseldorf. Beide Gesellschaften sind mit Vertrag vom 26. Juli 2007 und Wirkung zum 1. Dezember 2006 auf die Gerresheimer AG als aufnehmenden Rechtsträger verschmolzen worden. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 22. August 2007 im Handelsregister der Gerresheimer AG.

**(5) Finanzanlagevermögen / Ausleihungen an verbundene Unternehmen** Mit Vertrag vom 11. Juni 2007 und Wirkung zum 12. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG der Gerresheimer Holdings GmbH ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 396.296 mit einer Verzinsung von 7% per annum zur Verfügung gestellt. Zum 30. November 2007 beläuft sich die Forderung inklusive Zinsen auf TEUR 409.319. Die Zinsen sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

<b>(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	in T EUR	30.11.2007	30.11.2006
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		98.752
Sonstige Vermögensgegenstände		2.213	124
		<b>100.965</b>	<b>63.094</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 65.029 die Verpflichtungen der Gerresheimer Holdings GmbH aus Gewinnabführungen aus Vorjahren, die in verzinsliche Darlehen umgewandelt wurden, sowie in Höhe von TEUR 13.023 die Verzinsung der Ausleihung. Darüber hinaus hat die Gerresheimer AG der GERRESHEIMER GLAS GmbH mit Vertrag vom 11. Juni 2007 und Wirkung zum 12. Juni 2007 ein Darlehen in Höhe von TEUR 20.000 mit einer Verzinsung von 7% per annum zur Verfügung gestellt. Zum 30. November 2007 beläuft sich die Forderung inklusive Zinsen auf TEUR 20.657. Die übrigen Forderungen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

**(7) Flüssige Mittel** Diese Position enthält Guthaben bei Kreditinstituten.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten** Der Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich zum 30. November 2007 auf TEUR 1.044 und enthält überwiegend Zahlungen an Versicherungen im Zusammenhang mit dem Börsengang, die in den folgenden Geschäftsjahren als Aufwand zu erfassen sind.

## Passiva

**(9) Gezeichnetes Kapital** Das Stammkapital belief sich zum 30. November 2006 auf TEUR 25 und war durch die alleinige Gesellschafterin BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, voll eingezahlt. Die Gesellschafterversammlung hat am 2. April 2007 die Erhöhung des Stammkapitals auf TEUR 20.000 beschlossen. Die Einlage ist durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung eines Darlehens einschließlich Zinsen in Höhe von TEUR 64.144 von der Gesellschafterin geleistet worden. Der die Erhöhung des Stammkapitals übersteigende Wert der Einlage (TEUR 44.169) ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden.

Am 6. Juni 2007 ist eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 11.400 durchgeführt worden. Am 11. Juni 2007 hat die Gerresheimer AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgreich ihren Börsengang vollzogen.

Zum 30. November 2007 beläuft sich das Grundkapital auf TEUR 31.400, eingeteilt in 31.400.000 Stückaktien.

**(10) Kapitalrücklage** Die Kapitalrücklage betrug zum 30. November 2006 TEUR 36.952. Eine Einstellung von TEUR 44.169 erfolgte im Zusammenhang mit der Stammkapitalerhöhung vom 2. April 2007.

Im Rahmen des Börsengangs am 11. Juni 2007 wurden der Kapitalrücklage Agiobeträge in Höhe von TEUR 444.600 zugeführt. Zum 30. November 2007 beläuft sich die Kapitalrücklage auf TEUR 525.721.

**(11) Genehmigtes Kapital** Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Mai 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt TEUR 15.700 zu erhöhen.

**(12) Steuer-rückstellungen** Es handelt sich im Wesentlichen um die Rückstellung für Gewerbesteuer 2006.

**(13) Sonstige Rückstellungen** Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Geschäftsbericht und Hauptversammlung, Projekt-, Personal- und Jahresabschlusskosten sowie für Aufsichtsratsvergütung.

<b>(14) Verbindlichkeiten</b>	in T EUR	30.11.2007	30.11.2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		405	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		27.133	63.159
Sonstige Verbindlichkeiten		4	0
		<b>27.542</b>	<b>63.159</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Geschäftsjahr 2006/2007 im Wesentlichen laufende verzinsliche Verrechnungen aus Lieferungen und Leistungen mit der GERRESHEIMER GLAS GmbH in Höhe von TEUR 15.765 sowie die Verpflichtung der Gerresheimer AG zur Übernahme des Verlusts der Gerresheimer Holdings GmbH in Höhe von TEUR 11.048.

Im Vorjahr beinhalten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 62.669 ein Gesellschafterdarlehen der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, einschließlich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen. Dieses wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 2. April 2007 in Eigenkapital umgewandelt.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

**(15) Haftungsverhältnisse** Die Gerresheimer AG hat zur Sicherheit der bei verbundenen Unternehmen bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Mithaftung in Form einer Höchstbetragsbürgschaft über EUR 540 Mio. übernommen. Insgesamt ergibt sich für die Gerresheimer AG hieraus eine Mithaftung für Bankkredite von verbundenen Unternehmen von EUR 274,0 Mio. zum Bilanzstichtag.

**(16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** Die Leasing- und Mietverpflichtungen betragen TEUR 790 und betreffen Gebäudemiete, PKW sowie EDV-Ausstattung.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**(17) Sonstige betriebliche Erträge** Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 11. Darüber hinaus enthalten sie Erträge aus vertraglich vereinbarten Serviceleistungen an Tochtergesellschaften sowie Weiterbelastungen von Kosten.

**(18) Personalaufwand** Die Aufwendungen für Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2006/2007 TEUR 3.669, für soziale Abgaben TEUR 133 und für Altersversorgung TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0). Im Vorjahr hatte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

**(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen** In dieser Position sind Rechts- und Beratungskosten einschließlich der mit dem Börsengang im Zusammenhang stehenden Kosten, EDV-Kosten, Kosten für Hauptversammlung und Geschäftsberichte, Reisekosten, Werbe- und Repräsentationskosten und Aufsichtsratsvergütungen enthalten. Diesen Kosten stehen teilweise entsprechende Erträge aus Weiterbelastungen gegenüber. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von verbundenen Unternehmen weiterbelastete Aufwendungen sowie Aufwendungen für sonstige Leistungen von verbundenen Unternehmen, im Wesentlichen der Gerresheimer Group GmbH und der GERRESHEIMER GLAS GmbH, auf der Basis von bestehenden Dienstleistungsverträgen.

**(20) Aufwendungen aus Verlustübernahme** Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen für das Geschäftsjahr 2006/2007 beinhalten die Ergebnisübernahme von der Gerresheimer Holdings GmbH.

## Sonstige Angaben

**(21) Bezugsrechte und sonstige aktienbasierte Vergütungen** Im Geschäftsjahr 2007 wurde zur Förderung der Motivation und Verbundenheit der Führungskräfte ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt.

Die Teilnehmer müssen im Zeitpunkt der Zuteilung in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der Gerresheimer AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen. Zum 11. Juni 2007 wurden den Berechtigten Phantom Stocks gewährt. Diese unterliegen einer Ausübungssperrfrist (Vesting Period) vom 11. Juni 2007 bis zum Ablauf des 30ten Börsenhandelstages nach Beendigung der ersten ordentlichen Hauptversammlung. Sie können anschließend bis zum Ablauf des 31. Oktobers des Jahres, in das die zweite ordentliche Hauptversammlung nach dem Ausgabetag fällt, in Abhängigkeit von der Erreichung der Ausübungshürde in Entgelt umgewandelt werden. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Entwicklung des Gerresheimer Aktienkurses. Der Plan sieht bei Erreichen der Ausübungshürde theoretisch auch die Ausgabe von Gerresheimer Aktien vor, wobei aber die Begleichung in bar beabsichtigt ist.

Die Ausübungshürde ist dann erreicht, wenn der Ausübungskurs der zugeteilten Phantom Stocks den Ausgangswert um mindestens 8% übersteigt. Der Kursvergleich erfolgt auf der Grundlage des ungewichteten arithmetischen Mittels der Schlusskurse der Aktien im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 30 Börsenhandelstagen, die dem Ausübungstag unmittelbar vorausgehen. Die Höhe des maximal an den Berechtigten auszuzahlenden Betrages für sämtliche Aktienwertsteigerungsrechte ist jedoch auf den Betrag begrenzt, der 25% des Ausgangswertes, multipliziert mit der Anzahl der Aktienwertsteigerungsrechte, entspricht. Der Zielwert der ersten Tranche entspricht EUR 43,20.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde zusätzlich ein aktienbasiertes Vergütungssystem für sämtliche Mitglieder des Vorstandes eingeführt.

Die Bedingungen stimmen grundsätzlich mit denen der oben erläuterten Phantom Stocks überein. Allerdings sieht dieses Programm die Gewährung von fünf Tranchen (2007–2011) von jeweils insgesamt 325.000 Stück vor, wobei das Mitglied des Vorstandes für je zehn Aktienwertsteigerungsrechte eine Aktie als Eigeninvestment während der gesamten Dauer der Vereinbarung halten muss.

Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden 28% p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8%

zugrunde gelegt. Als sicherer Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 3,75% p.a. verwendet. Die Bildung einer Rückstellung für die ausgegebenen Phantom Stocks war aufgrund der Kursentwicklung nicht notwendig. Der beizulegende Zeitwert der Aktienwertsteigerungsrechte des Vorstandes betrug TEUR 3.759.

**(22) Mitarbeiter** Die Gesellschaft beschäftigt seit dem Übergang der Gerresheimer Information Technology GmbH Mitarbeiter; im Durchschnitt waren es im Geschäftsjahr 2007 10 Angestellte. Im Vorjahr waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

**(23) Angaben zu Organmitgliedern** Dem Vorstand der Gerresheimer AG gehörten an:

Herr Dr. Axel Herberg, Düsseldorf (Vorsitzender)  
 Herr Uwe Röhrhoff, Mönchengladbach  
 Herr Hans-Jürgen Wiecha, Korschenbroich  
 Herr Dr. Max Raster, Budenheim

Die Geschäftsführung der Gerresheimer Alpha GmbH setzte sich aus den Herren Dr. Herberg, Röhrhoff und Wiecha zusammen.

Jeder Vorstand vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstand oder gemeinsam mit einem Prokuristen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf TEUR 2.823.

Die Hauptversammlung hat am 14. Mai 2007 beschlossen, dass die Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds für einen Zeitraum von fünf Jahren unterbleibt.

Eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2007 ist in diesem Bericht auf den Seiten 40 bis 42 enthalten.

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 betragen TEUR 266, zuzüglich der satzungsmäßig zu übernehmenden Mehrwertsteuer.

**(24) Anteilsbesitz** Eine Übersicht über den Anteilsbesitz ist auf den Seiten 18 und 19 enthalten.

**(25) Mitteilungen  
von Anteil-  
eignern der  
Gesellschaft nach  
den Vorschriften  
des Wertpapier-  
handelsgesetzes  
(WpHG)**

Gemäß 160 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) muss das Bestehen einer Beteiligung, die nach § 20 Abs. 1 oder Abs. 4 AktG oder nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) mitgeteilt worden ist, angegeben werden. Dabei ist der nach § 20 Abs. 6 AktG oder der nach § 25 Abs. 1 WpHG veröffentlichte Inhalt der Mitteilung anzugeben.

**13. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1a WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die BCP Murano II S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP II“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP II an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BCP II 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG von der Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main („Morgan Stanley“) zugerechnet.
2. Die BCP Murano I S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP I“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP I an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BCP I 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der BCP II zugerechnet.
3. Die Blackstone Healthcare Partners (Cayman) L.P., George Town, Cayman Inseln („BHP“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BHP an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BHP 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I.
4. Die Blackstone Capital Partners (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BCP IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP IV an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BCP IV 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I, BHP.
5. Die Blackstone Management Associates (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BMA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BMA IV an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BMA IV 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV.
6. Die Blackstone LR Associates (Cayman) IV Ltd., George Town, Cayman Inseln („BLRA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BLRA IV an der Gerresheimer AG am 6. Juni



2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden der BLRA IV 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV.

7. Herr Stephen Schwarzman, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Schwarzman an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden Herrn Schwarzman 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.
8. Herr Peter Peterson, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Peterson an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 53,18 % (16.700.000 Stimmrechte) betrug. Davon werden Herrn Peterson 33,76 % (10.600.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 WpHG von Morgan Stanley sowie 19,42 % (6.100.000 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen zugerechnet: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.“

#### **14. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1a WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 80,57 % (25.300.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat.
2. Die Morgan Stanley International Holdings Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 80,57 % (25.300.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Die Stimmrechte wurden der Morgan Stanley International Holdings Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
3. Die Morgan Stanley International Incorporated, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 80,57 % (25.300.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Die Stimmrechte wurden der Morgan Stanley International Incorporated gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
4. Morgan Stanley, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 6. Juni 2007 80,57 % (25.300.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Die Stimmrechte wurden Morgan Stanley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

5. Die Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.
6. Die Morgan Stanley International Holdings Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.
7. Die Morgan Stanley International Incorporated, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.
8. Morgan Stanley, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt.“

#### **15. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die BCP Murano II S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP II“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP II an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt.
2. Die BCP Murano I S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP I“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP I an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BCP I gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der BCP II zugerechnet.
3. Die Blackstone Healthcare Partners (Cayman) L.P., George Town, Cayman Inseln, („BHP“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BHP an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BHP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BHP hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I.
4. Die Blackstone Capital Partners (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BCP IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP IV an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BCP IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BCP IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP.

5. Die Blackstone Management Associates (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BMA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BMA IV an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BMA IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BMA IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV.
6. Die Blackstone LR Associates (Cayman) IV Ltd., George Town, Cayman Inseln („BLRA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BLRA IV an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BLRA IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BLRA IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV.
7. Herr Stephen Schwarzman, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Schwarzman an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden Herrn Schwarzman gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Herr Schwarzman hält die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.
8. Herr Peter Peterson, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Peterson an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 50, 30, 25 und 20 % unterschritten hat und nun 17,01 % (5.342.284 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden Herrn Peterson gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Herr Peterson hält die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.“

#### **18. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Absatz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,71 % (1.164.900 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Fidelity Management & Research Company gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die FMR Corp., Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun, inklusive des unter 1. genannten Anteils, 3,71 % (1.164.900 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der FMR Corp. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**18. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß §§ 21 Absatz 1, 24 WpHG i.V. mit § 32 Absatz 2 InvG mitgeteilt:

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, an der Gerresheimer AG am 12. Juni 2007 die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und nun 7,66 % (2.405.220 Stimmrechte) beträgt.“

**22. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt:

1. Die GLG Partners LP, London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,35 % (1.052.150 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der GLG Partners LP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die GLG Partners Ltd., London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,35 % (1.052.150 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der GLG Partners Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**22. Juni 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Absatz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. Juni 2007 5,29 % (1.660.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat.
2. Die Morgan Stanley International Holdings Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. Juni 2007 5,29 % (1.660.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat. Die Stimmrechte werden der Morgan Stanley International Holdings Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
3. Die Morgan Stanley International Incorporated, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. Juni 2007 5,29 % (1.660.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat. Die Stimmrechte werden der Morgan Stanley International Incorporated gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
4. Morgan Stanley, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 19. Juni 2007 5,29 % (1.660.000 Stimmrechte) betrug und damit die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat. Die Stimmrechte werden Morgan Stanley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

**12. Juli 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Absatz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) betrug.
2. Die Morgan Stanley International Holdings Inc., New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Morgan Stanley International Holdings Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
3. Die Morgan Stanley International Incorporated, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Morgan Stanley International Incorporated gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.
4. Morgan Stanley, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden Morgan Stanley gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.“

**12. Juli 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Absatz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die BCP Murano II S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP II“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP II an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt.
2. Die BCP Murano I S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg („BCP I“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP I an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BCP I gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der BCP II zugerechnet.
3. Die Blackstone Healthcare Partners (Cayman) L.P., George Town, Cayman Inseln, („BHP“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BHP an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BHP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BHP hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I.
4. Die Blackstone Capital Partners (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BCP IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BCP IV an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BCP IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BCP IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP.

5. Die Blackstone Management Associates (Cayman) IV L.P., George Town, Cayman Inseln („BMA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BMA IV an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BMA IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BMA IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV.
6. Die Blackstone LR Associates (Cayman) IV Ltd., George Town, Cayman Inseln („BLRA IV“) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BLRA IV an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der BLRA IV gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die BLRA IV hält die ihr zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV.
7. Herr Stephen Schwarzman, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Schwarzman an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden Herrn Schwarzman gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Herr Schwarzman hält die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.
8. Herr Peter Peterson, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Peterson an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 20 % überschritten hat und nun 24,96 % (7.838.142 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden Herrn Peterson gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Herr Peterson hält die ihm zugerechneten Stimmrechte über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen: BCP II, BCP I, BHP, BCP IV, BMA IV, BLRA IV.“

#### **19. Juli 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die GLG Partners LP, London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und nun 2,57 % (807.479 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der GLG Partners LP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
2. Die GLG Partners Ltd., London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 11. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und nun 2,57 % (807.479 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der GLG Partners Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**27. Juli 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Die SMALLCAP World Fund, Inc., Los Angeles, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 24. Juli 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,44 % (1.080.000 Stimmrechte) beträgt.
2. Die Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 24. Juli 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,73 % (1.172.500 Stimmrechte) beträgt. Der Stimmrechtsanteil enthält 1.080.000 Stimmrechte (3,44 %), die von der SMALLCAP World Fund, Inc., gehalten werden. Alle 1.172.500 Stimmrechte werden der Capital Research and Management Company gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**17. September 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 10. September 2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,25 % (1.647.500 Stimmrechte) beträgt. Der Stimmrechtsanteil enthält 1.355.000 Stimmrechte (4,32 %), die von der SMALLCAP World Fund, Inc., Los Angeles, USA, gehalten werden. Alle 1.647.500 Stimmrechte werden der Capital Research and Management Company gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**5. November 2007**

„Uns wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die FMR LLC., Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie aufgrund einer Verschmelzung Rechtsnachfolgerin der FMR Corp., Boston, USA, geworden ist, und ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG aufgrund der Rechtsnachfolge am 1. Oktober 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 4,32 % (1.357.500 Stimmrechte) beträgt. Alle Stimmrechte werden der FMR LLC. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

**26. November 2007**

„Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Fidelity International Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 20. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,13 % (983.986 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Fidelity International Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

## Nach dem Bilanzstichtag:

### 14. Januar 2008

„Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Herr Brett Barakett, New York, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 10. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nun 3,30 % (1.036.200 Stimmrechte) beträgt. Alle 1.036.200 Stimmrechte werden Herrn Barakett gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

### 25. Januar 2008

„Am 24. Januar 2008 sind uns folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemacht worden:

1. Der Fidelity Investment Trust, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 28. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,12 % (978.430 Stimmrechte) betrug.
2. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns als Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 18. Juni 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 8. Juni 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,69 % (1.159.300 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte wurden der Fidelity Management & Research Company gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
3. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, USA, hat uns ferner gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,20 % (1.632.779 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Management & Research Company unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.
4. Die Fidelity Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 20. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,13 % (983.986 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investment Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.
5. Die Fidelity Investments International, Hildenborough, Kent, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 20. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,13 % (983.986 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der Fidelity Investments International gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.



6. Die FMR LLC, Boston, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG am 18. Januar 2008 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 5,24 % (1.643.979 Stimmrechte) betrug. Die Stimmrechte werden der FMR LLC unter anderem von dem Fidelity Investment Trust, dessen Stimmrechtsanteil an der Gerresheimer AG 3 % oder mehr beträgt, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.“

**(26) Prüfungs- und Beratungsgebühren** Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung TEUR 150, für sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 2.714, für Steuerberatungsleistungen TEUR 177 und für sonstige Leistungen TEUR 102.

**(27) Corporate Governance** Vorstand und Aufsichtsrat der Gerresheimer AG haben am 24. September 2007 gemeinsam die Entschensenerklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 abgegeben. Die Erklärung kann von den Aktionären auf der Website der Gesellschaft ([www.gerresheimer.de](http://www.gerresheimer.de)) dauerhaft eingesehen werden.

**(28) Konzernverhältnisse** Die Gerresheimer AG ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gerresheimer AG stellt gemäß § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf.

Düsseldorf, 1. Februar 2008

Gerresheimer AG  
Der Vorstand

# Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gerresheimer AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Februar 2008 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer am 13. März 2008 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Lageberichts um die Schlusserklärung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Düsseldorf, 1. Februar 2008 / 13. März 2008

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Lewe	Müller-Kirchhofs
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

# Organe

Aufsichtsrat  
Geschäftsjahr 2007,  
1.12.2006 – 30.11.2007

Der Aufsichtsrat wurde am 2. April 2007 mit der formwechselnden Umwandlung in eine AG eingesetzt.

## **Lionel Assant**

Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 14. Mai 2007 und seit 24. September 2007), Managing Director, The Blackstone Group International Ltd., London

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:  
United Biscuits Ltd. UK (Mitglied Board of Directors)  
KP Germany Zweite GmbH (Mitglied des Beirats)

## **Hans Peter Peters**

(seit 14. Mai 2007) Vorsitzender des Aufsichtsrats (vom 15. Mai 2007 bis 23. September 2007), Co-Chairman Lincoln International Group, Frankfurt am Main

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:  
Ondas Media S.A.  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Lincoln International S.A.S.  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Lincoln International AG  
(Vorsitzender des Beirats)  
Deutsches Aktieninstitut e.V.  
(Mitglied des Vorstands)

## **Robert Ramsauer**

(bis 14. Mai 2007 und seit 9. August 2007), Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, (bis 14. Mai 2007)  
Associate, The Blackstone Group International Ltd., London

## **Gottlieb Förster**

(seit 7. Mai 2007) stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 15. Mai 2007), Leiter der Abteilung Tarifpolitik der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:  
Norddeutsche Affinerie AG  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Currenta GmbH & Co. OHG  
(Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Chemie Pensions Fonds AG  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

## **Lydia Armer**

(seit 7. Mai 2007) Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Gerresheimer Wilden GmbH, Pfreimd

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:  
Gerresheimer Wilden GmbH  
(Mitglied des Aufsichtsrats)

**Günter Fehn**

(seit 7. Mai 2007) Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau

**Olaf Grädler**

(seit 7. Mai 2007) Leiter Personalwesen der Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

AG der Wirtschaft für berufliche Weiterbildung im Kreis Herford e.V. (Mitglied des Vorstands)

Arbeitgeberverband der deutschen Glasindustrie, München (Mitglied des Sozialausschusses)

**Thorsten Langheim**

(bis 14. Mai 2007) Managing Director, The Blackstone Group Deutschland GmbH, Hamburg

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

KP Germany Zweite GmbH

(Mitglied des Beirats)

**Reiner Ludwig**

(seit 7. Mai 2007) Betriebsratsvorsitzender der Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr

**Philippe Meyer**

(bis 14. Mai 2007) Senior Advisor Blackstone, Nancy, Frankreich

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

KP Germany Zweite GmbH

(Mitglied des Beirats)

HW Group S.A.

(Mitglied des Verwaltungsrats)

Kleopatra Acquisition Corp.

(Mitglied des Board of Directors)

**Dr. Hanns Ostmeier**

(bis 2. August 2007), Senior Managing Director, The Blackstone Group Deutschland GmbH, Hamburg

**Dr. Gerhard Prante**

(seit 14. Mai 2007) Pensionierter Agrarwissenschaftler, Hofheim

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Bayer CropScience AG  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
AllessaChemie GmbH  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Lincoln International AG  
(Mitglied des Beirats)

**Doug Rogers**

Managing Partner, The Blackstone Group  
International Ltd., New York

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Charles River Laboratories International Inc., USA  
(Mitglied des Board of Directors)  
Computerized Medical Systems Inc.  
(Mitglied des Board of Directors)

**Harald Sikorski**

(seit 7. Mai 2007) Stellvertretender Landesbezirksleiter des Landesbezirks Bayern der IG Bergbau, Chemie, Energie, München

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Südsalz GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats)

**Udo J. Vetter**

(seit 14. Mai 2007) Pharmazeut und geschäftsführender Gesellschafter der UV-Cap GmbH & Co. KG, Ravensburg

Weitere Mandate außerhalb der Gesellschaft:

Gerresheimer Wilden GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats) bis 18. Juni 2007  
EDT AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
ITM AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Paschal Werk G. Maier GmbH  
(Vorsitzender des Beirats)  
Medisynthana GmbH (Vorsitzender des Beirats)  
Atoll GmbH (Vorsitzender des Beirats)  
HSM GmbH & Co. KG (Vorsitzender des Beirats)  
SeaLionPharma Pte. Ltd., Singapur  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Gland Pharma Pte. Ltd., Hyderabad, Indien  
(Mitglied des Aufsichtsrats)  
Vetter Pharma Fertigungs GmbH & Co. KG  
(Mitglied des Beirats)

# Organe

Angaben zu Aufsichtsratsmitgliedschaften des Vorstands  
Geschäftsjahr 2007,  
1.12.2006 – 30.11.2007

## Dr. Axel Herberg

Vorstandsvorsitzender

- a) Gerresheimer Tettau GmbH  
(Stellvertretender Vorsitzender)  
Gerresheimer Wilden GmbH  
(Vorsitzender, seit dem 13. Juni 2007)
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A.  
(Vorsitzender)  
Gerresheimer Pisa S.p.A.  
Gerresheimer Glass Inc. (Vorsitzender)  
Gerresheimer Momignies S.A.  
Gerresheimer Querétaro S.A.  
Gerresheimer Denmark A/S  
(Vorsitzender)  
Gerresheimer Vaerloese A/S  
(Vorsitzender)

## Dr. Max Raster

- a) Genthe Glas AG, Goslar
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A.  
(stellvertretender Vorsitzender,  
seit 31. Januar 2007)  
Gerresheimer Pisa S.p.A.  
(Vorsitzender, seit dem 24. Januar 2007)  
Gerresheimer Chalon S.A.  
(seit 16. Februar 2007)  
Gerresheimer Glass Inc.  
(seit 1. Januar 2007)  
Gerresheimer Querétaro S.A.  
(Vorsitzender, seit 2. Februar 2007)  
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass  
(Danyang) Co. Ltd.  
(Vorsitzender, seit 8. August 2007)  
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical  
Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd.  
(Vorsitzender, seit 8. August 2007)

## Uwe Röhrhoff

- a) Gerresheimer Tettau GmbH  
(Vorsitzender)
- b) Beiratsmitglied Europäischer  
Behälterglasindustrieverband (Feve)  
Gerresheimer Glass Inc.  
Gerresheimer Momignies S.A.  
(Vorsitzender) Beijing Gerresheimer Glass Co.  
Ltd. (seit April 2007)  
Kimble Bomex (Beijing) Glass Co. Ltd.  
(Vorsitzender seit Februar 2007)  
Kimble Bomex (Beijing) Labware Co. Ltd.  
(Vorsitzender seit Oktober 2007)  
Kimble Chase Life Science and Research  
Products LLC  
(Vorsitzender, seit Juli 2007)

## Hans-Jürgen Wiecha

- a) Gerresheimer Tettau GmbH  
Gerresheimer Wilden GmbH  
(stellvertretender Vorsitzender,  
seit dem 13. Juni 2007)
- b) Gerresheimer Boleslawiec S.A.  
Gerresheimer Pisa S.p.A.  
Gerresheimer Chalon S.A.  
Gerresheimer UK Ltd.  
Gerresheimer Glass Inc.  
Gerresheimer Momignies S.A.  
Gerresheimer Denmark A/S  
Gerresheimer Vaerloese A/S  
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass  
(Danyang) Co. Ltd.  
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass  
(Zhenjiang) Co. Ltd.

a) Mitgliedschaft in anderen nach deutschen Gesetzen zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

**GERRESHEIMER**

**Gerresheimer AG**

Benrather Straße 18–20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland

Tel.: +49–(0) 211 / 61 81–00

Fax: +49–(0) 211 / 61 81–295

E-Mail: [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)

[www.gerresheimer.de](http://www.gerresheimer.de)